

21. Okt. 2020

Pressemitteilung

Der Deutsche Logistik-Preis 2020 geht an dm-drogerie markt

Vorbildliche Verbindung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Berlin. Für das Projekt „Integrativ. Intelligent. Automatisiert.“ zeichnet die Bundesvereinigung Logistik (BVL) in diesem Jahr das Einzelhandelsunternehmen dm-drogerie markt mit dem Deutschen Logistik-Preis aus.

dm stand – und steht – vor einer Vielzahl von Herausforderungen: In den Innenstädten sinkt die Kundenfrequenz, der Wettbewerb ist intensiv. Konsumtrends entwickeln sich immer schneller, während die logistischen Kapazitäten von dm durch ein vorangegangenes starkes Wachstum knapper sind. „Mit unserem Projekt konnten wir einen wesentlichen logistischen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten“, erklärt Eike-Niklas Jung, Bereichsleiter Technik bei dm.

Und so sieht die Lösung aus: In einem strategischen Netzwerkanalyse- und Planungsprozess fiel zunächst die Entscheidung für einen weiteren – und damit zwölften – dm-Verteilstandort in Deutschland, um das anhaltende Mengenwachstum zu bewältigen. Hintergrund: Im Jahr 2019 sorgten etwa 3.700 Menschen in der dm-Logistik und bei einem Dienstleister für insgesamt 270.000 Filialanlieferungen mit insgesamt 3,5 Millionen Paletten, auf denen 540 Millionen Kommissioniereinheiten gepackt waren. „In der Netzwerkplanung haben wir ermittelt, dass der neue Standort idealerweise westlich von Berlin liegen sollte, um von dort aus unsere dm-Märkte von Nordbayern bis an die Ostsee zu beliefern“, erläutert Dr. Michael Sternbeck, dm-Bereichsverantwortlicher Logistikmanagement Filiale. Die Wahl fiel schließlich auf ein Grundstück im Güterverkehrszentrum der brandenburgischen Gemeinde Wustermark vor den Toren Berlins.

Doch das Projekt umfasste weit mehr als den Bau eines neuen Logistikgebäudes. Gleichzeitig entwickelten die Logistiker auch eine innovative logistische Infrastruktur. In deren Zentrum stehen digitale Filial-Zwillinge für jeden einzelnen Markt. Dazu wurden alle mehr als 2.000 dm-Märkte mit ihrer jeweiligen Regalarchitektur und den individuellen Artikelplatzierungen digitalisiert. Der digitale Zwilling bildet die Grundlage dafür, die Artikel auf den Wareneingangspaletten aus Wustermark intelligent zu kombinieren – und so die Filiallogistik beim Einräumen der Produkte wesentlich zu erleichtern.

Dazu hat der stark automatisierte intralogistische Bereitstellungsprozess in Wustermark die Aufgabe, die auf sortenreinen Originalpaletten eintreffenden Artikel für die sieben Kommissionierroboter so aufzureihen und diesen anzudienen, wie sie für den physischen Bau der Filial-Mischpaletten benötigt werden. Gleichzeitig wurden die Mitarbeiter in den dm-Märkten mit 30.000 Smartphones ausgestattet, die ihnen beispielsweise jetzt helfen, die Laufwege zum Befüllen der Regale zu optimieren. Wir haben die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit miteinander verbunden und durch eine innovative logistische Infrastruktur die Warenversorgung unserer stationären Märkte deutlich effektiver und effizienter gestaltet“, ist Christian Bodi, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Logistik, überzeugt.

Im Ergebnis sorgt die nun hochautomatisierte vorgelagerte Logistik für Einsparungen bei den Logistikaufwendungen von mehreren Millionen Euro jährlich. Sie resultieren unter anderem aus einem um mehrere 10.000 Stunden reduzierten Zeitaufwand für die Mitarbeiter in den dm-Märkten und einem um fast zwei Millionen Kilometer verringerten Lkw-Transportaufkommen.

Die drei Bausteine des Projekts

Integrativ

Der Fokus lag auf dem gesamten Wertschöpfungsnetzwerk – vom Industriepartner bis ins Regal des dm-Markts. Die logistischen Interdependenzen zwischen Verteilzentrum, Transport und Filiallogistik wurden detailliert untersucht und in der Konzeption bestmöglich ausbalanciert. Das Ergebnis ist eine wesentlich höhere Produktivität des Gesamtsystems.

Intelligent

Ein durchgängig datenbasierter Planungsprozess, der auf dem digitalen Zwilling jedes einzelnen dm-Markts basiert, bildet das digitale Fundament des Konzepts. Im Zusammenspiel mit einer hohen Prognosegüte der Abverkäufe ergibt sich durch die digitale Palettenplanung pro Markt der praktische Zusatznutzen für den Gesamtprozess.

Automatisiert

Die neuartige Automated-Case-Picking-Lösung von Swisslog für die voll automatisierte Kommissionierung von Mischpaletten ist das Herz des neuen Verteilzentrums. Das integrierte Bereitstellungskonzept, das dieser Warenlogistiklösung zugrunde liegt, schafft die notwendigen Voraussetzungen für eine filialindividuelle Kommissionierung bei dm.

Das Urteil der Jury

Mit seinem Projekt setzte sich dm-drogerie markt gegen drei weitere Finalisten durch, nämlich die Barilla Deutschland GmbH, die Engelbert Strauss GmbH und die Volkswagen Konzernlogistik GmbH. Ausschlaggebend für die 17-köpfige Fachjury unter Vorsitz von Matthias Wissmann war die Konsequenz, mit der das Projekt „Integrativ. Intelligent. Automatisiert.“ auf- und umgesetzt wurde. „Ausgehend vom Menschen, von den Kunden und von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, wurde ein Logistiksystem (weiter)entwickelt, das den Menschen Erleichterung bringt (17 Prozent weniger schleppen und packen). Gleichzeitig erhöht es die Kommissionierleistung und senkt die Kosten pro Kollo. So trägt es zur Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei und ermöglicht es, rund 1.500 Tonnen CO₂ allein im Lkw-Transport einzusparen“, fasst der Juryvorsitzende die Ergebnisse zusammen. Sein Fazit: „Das Projekt ist preiswürdig!“

Hintergrund zum Preisträger

dm-drogerie markt wurde 1973 von Prof. Götz W. Werner in Karlsruhe gegründet. Der Einzelhändler ist heute Deutschlands umsatzstärkster Drogeriemarkt mit mehr als 41.000 Mitarbeitern. In den mehr als 2.000 dm-Märkten, die es deutschlandweit gibt, kaufen täglich mehr als 1,9 Millionen Kunden ein.

Jeder der mehr als 2.000 dm-Märkte in Deutschland wird von einem festen Team aus Kolleginnen und Kollegen in Voll- und Teilzeit gestaltet. Aufgabe der rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verteilzentren im badischen Waghäusel und in Weilerswist bei Köln ist es, die eingehende Ware der Industriepartner für die einzelnen dm-Märkte zusammenzustellen. Damit sorgen sie dafür, dass das breite Angebot von rund 12.500 Produkten immer verfügbar ist. Das Verteilzentrum im brandenburgischen Wustermark hat im Frühjahr 2020 den Betrieb aufgenommen. In Karlsruhe befindet sich das dm-dialogicum, in dem gut 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit der Teams in den dm-Märkten unterstützen. Die Aufgaben umfassen beispielsweise die Sortimentsgestaltung, das Controlling oder die Dienstleistungen rund um die technische Infrastruktur.

Hintergrund zum Deutschen Logistik-Preis

Mit dem Deutschen Logistik-Preis zeichnet die BVL in der Praxis realisierte Logistik-Konzepte aus, die von Unternehmen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor eingereicht werden können. Im Zentrum steht die Frage: Ist Ihre Logistik innovativ? In den von der Jury zu beurteilenden Unterlagen müssen die Entwicklung der Konzeption, die Implementierung und die Ergebnisse dargestellt werden. Der Praxisbezug ist entscheidend. Der Preis wird

seit 1984 von der Bundesvereinigung Logistik vergeben. Die Preisträger der letzten fünf Jahre sind:

- BMW Group (2019)
- Kommunikation Sachsen AG – Komsa gemeinsam mit der LogistikPlan GmbH (2018)
- Bosch (2017)
- AGCO gemeinsam mit dem Kooperationspartner 4flow (2016)
- die BLG gemeinsam mit ihrem Auftraggeber engelbert strauss (2015)

Pressekontakte:

Ulrike Grünrock-Kern, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BVL

Tel.: 0421 173 84 21; Mail: gruenrock-kern@bvl.de

Herbert Arthen, dm-drogerie markt,

Tel.: 0721 5592-1195; E-Mail: herbert.arden@dm.de

www.dm.de

newsroom.dm.de